

Zeitschrift: Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich
Herausgeber: Akademischer Alpen-Club Zürich
Band: 52-53 (1947-1948)

Rubrik: Bericht der Alt-Herren-Commission (AHC)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Januar konnten wir Ruedi Schatz, stud. phil., von St. Gallen, als Aktiven aufnehmen und im November Paul Schildknecht, stud. arch., ebenfalls von St. Gallen. Ruedi Schmid hat im Frühling sein Staatsexamen als Mediziner gemacht.

Wenn wir hier kurz einen Sprung ins Jahr 1949 wagen, geschieht es, um unserem Hilbo zu seinem neuen Ehrendoktor zu gratulieren, den ihm das Poly verliehen hat «in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um die Entwicklung der Photogeologie und seiner Pionierarbeit für die Einführung der Stereophotogrammetrie in der Schweiz». Wir freuen uns alle mit unserem Hilbo und hoffen, daß er seinen neuen Hut oft in der Saffran und an den Weihnachtskneipen unter uns spazierenführen wird.

Die Weihnachtskneipe feierten wir dieses Jahr im Restaurant Rumensee. Ali erzählte uns anhand von Lichtbildern über die Expedition und ließ sich dabei von Zwischenrufen und Knochengeschoßen nicht stören. Ein Samichlaus beschenkte unsere Alten Herren teils mit neckischen, teils mit ernsteren Geschenken (zu jenen zählt ein Ehrendiplom für Uli Campell, den Verteidiger «Trustfreier Expeditionen»). Freund Ruprecht verteilte auch die Gaben der Alten Herren an die Aktiven, die an dieser Stelle noch einmal herzlich dafür danken. Die Erlebnisse einiger Alter Herren wurden in einer Schnitzelbank glossiert, und die zwei Jüngsten gaben «moderne Musik» auf der Baßgeige zum besten. Gustis traditionellem Feuerwerk fehlte der Knall, nicht aber das Leuchten.

Ueber die Zusammensetzung des Comités während dieser zwei Jahre gibt die Liste auf der letzten Seite Aufschluß.

Damit wären wir in Kürze durch beide Jahre hindurchgefahren. Vielleicht erwecken diese paar Zeilen in Euch die Bilder von stillen Hütten, jähren Wänden, stiebenden Abfahrten und gemütlichen Plaudereien. Dann haben sie ihren Zweck erfüllt.

Haila AACZ!

Der Präsident: *Ali de Szepessy Schaurek.*

Bericht der Alt-Herren-Commission (AHC)

Es war an der außerordentlichen Generalversammlung vom 14. Juni 1947, als die AHC ins Leben gerufen wurde. Damit wurde jener Grundgedanke schließlich doch verwirklicht, den Hans Brun in der Festschrift zum 50jährigen Bestehen des Clubs angeregt

hatte. Was an Aufgaben ideeller und materieller Art ursprünglich einem Altherrenverband zugeordnet war, übernahm nun die AHC und man darf rückblickend wohl feststellen, daß sich die neue Ordnung im großen und ganzen bewährt hat.

Die AHC hat sich in einer Reihe von Sitzungen mit den Geschicken des Clubs befaßt. Neben den laufenden Geschäften brachte die Vorbereitung der Expedition in die Cordillera Blanca naturgemäß eine Menge Arbeit, die freilich hauptsächlich von der dafür besonders bestellten Commission für außeralpine Expeditionen (CAE) geleistet wurde. Hier gebührt Coninx und Baumann besonderer Dank und große Anerkennung, weil sie durch unermüdlichen Eifer und selbstlose Opferung ihrer freien Zeit monatelang vor der Expedition und während der Abwesenheit der Expeditionsteilnehmer dann in der heimatlichen Etappe Wesentliches zum guten Gelingen der ganzen Unternehmung beigetragen haben.

Aktivclub, Finanzen und Hütten waren daneben Traktanden, die ständig wiederkehrten und oft zu ausgiebigen Diskussionen Anlaß gaben. Die Rechnungsberichte spiegeln die gewissenhafte Verwaltung unserer Geldmittel durch Quästor Mantel wider, eine Arbeit, die er nun schon viele Jahre hindurch zum Wohle des Clubs mit viel Geschick leistet.

Gysin verwaltete mustergültig unsere Hütten. Die Windgällenhütte bekam im Winterraum einen neuen Kochherd und wurde teilweise mit neuen Wolldecken ausgerüstet. Vor allem aber ist der Bau einer Wasserleitung erwähnenswert, die nun dem Hüttenwart Epp die Arbeit gehörig erleichtert. Auch in der Mischabelhütte wurde gebaut, und zwar erhielt sie im Untergeschoß eine neue stille Klause, wohl versehen mit Wasserspülung. Die Spoerryhütte ist ebenfalls in bestem Zustand. Leider nur erhält sie zu selten Besuch und es sei daran erinnert, daß sie es verdient, auch im Sommer benützt zu werden. Wer mit Familie dort schon Ferien verbrachte, war begeistert von den Möglichkeiten, die sich bieten.

Zwei besondere Anlässe dürfen nicht unerwähnt bleiben: Im Herbst 1947 folgte eine fröhliche Schar von AH einer Einladung der AHC und verlebte ein ungezwungenes Wochenende im FONDEI. Auch der Wettergott trug das Seine bei und so verliefen die Stunden, gewürzt mit viel Heiterkeit und Sonne, nur allzu rasch. Nach Abschluß der Südamerikaexpedition wurde für Clubmitglieder und ihre Angehörigen ein Lichtbildervortrag veranstaltet, der großen Zuspruch fand. Die prächtigen Bilder aus der Cordillera Blanca waren auch wirklich dazu angetan, jedes Bergsteigerherz schneller schlagen zu lassen.

Lauterburg.